

(2394-1) Nr. 336. Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Nusser, durch Herrn Dr. Skedl, die executive Feilbietung der in den Verlaß des Johann Gregoritsch gehörigen, gerichtlich auf 6720 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses in Rudolfswerth Actf.-Nr. 25 im Schätzungswerte von 6020 fl., des Gartens Actf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 im Schätzungswerte von 500 fl., des Schoppens Actf.-Nr. 145/1 Urb.-Nr. 412 und des ehemaligen Dreschbodens Actf.-Nr. 123/1, Urb.-Nummer 324 im Schätzungswerte von 200 fl., alle ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth, bewilliget, die erste und zweite Feilbietungs-Tagung für abgehalten erklärt und die dritte auf den 29. August 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. Mai 1872.

(384-1) Nr. 521. Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Dezember 1872, Z. 5666, in der Executionesache des Georg Rump von Mötting gegen Valthasar Lesar von Zamaric pcto. 189 fl. 34 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 6. Dezember 1872, Zohl 6566, für Franz Arko, Marianna Arko und Margarit Arko, alle von Zigmarr, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Johann Podosin von Soderich zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Februar 1873.

(376-1) Nr. 176. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die Reassumierung der dritten exec. Realfeilbietung der dem Simon Treun von Godowitsch gehörigen, im loitscher Grundbuche sub Urb.-Nummer 25/6/96 vorkommenden Realität in Godowitsch bewilliget und die Vornahme derselben auf den

21. März 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Realität bei der gedachten Tagung auch unter dem Schätzungswerte per 10.010 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten Jänner 1873.

(394-1) Nr. 744. Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Gregor Moll von Kupa, derzeit zu Pipica, Bezirk Laibach, die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des am 11ten November 1775 zu Kupa Haus-Nr. 18 geborenen, seit seinem 20. Lebensjahre verschollenen Martin Moll bewilliget und Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zum Curator bestellt wurde.

Martin Moll wird daher aufgefordert, binnen Einem Jahre von der ersten Einschaltung dieses Edictes an entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist über neuerliches Ansuchen zur Todeserklärung geschritten würde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Februar 1873.

(166-1) Nr. 5274.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Krusche verchelichte Bened die executive Feilbietung der dem Johann Krusche von Krupp gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 139 und Actf.-Nr. 121 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

12. März,
16. April und
16. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. September 1872.

(377-2) Nr. 3525. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gegeben, daß die Vornahme der in der Executionesache des Blasius Mainst von Pome gegen Franz Boncina von Sadlog pcto. 194 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 13. Mai 1872, Z. 1463, sinitierten ex cutiven Feilbietung der im wippacher Grundbuche Urb.-Nr. 963/112 vorkommenden, gerichtlich auf 2094 fl. bewerteten Realität auf den

18. März,
18. April und
20. Mai 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Dezember 1872.

(188-1) Nr. 6449. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben, durch Dr. Benediktter, die exec. Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrain gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. März 1873,

vormittags um 10 Uhr im Orte der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Dezember 1872.

(406-1) Nr. 5794. Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Judnit vulgo Korodoc von Kal hiemit erinnert:

Es habe Johann Fuchs von Semitsch wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 15 fl. c. s. c. sub praes. 20ten August 1872, Z. 5794, hieramts eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

5. März 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Anton Bluth von Bertaische Nr. 9 als curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20ten August 1872.

(338-1) Nr. 187.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majdic von Oberjarsche die exec. Versteigerung der dem Blas Kuster von Dilschul gehörigen, gerichtlich auf 2575 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Witschitzten sub Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 879 vorkommenden Realität pcto. 156 fl. 13 kr. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. März,
die zweite auf den
15. April
und die dritte auf den

15. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Jänner 1873.

(401-2) Nr. 1440.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten November 1872, Z. 19541, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständnisse mit dem Excuten gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 30. November 1872, Z. 19541, auf den 1. Februar 1873 angeordnete erste executive Feilbietung der dem Johann Erumz von Sap gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Actf.-Nr. 433 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der zweiten und dritten auf den

5. März und
5. April 1873,

angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Jänner 1873.

(378-1) Nr. 219. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demtschar von Idria gegen Georg Santar von Dolle wegen aus dem Vergleiche vom 22. Februar 1868, Z. 656, schuldigen 231 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 9, Haus.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2950 fl. C. M., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

22. März,
22. April und
24. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten Jänner 1873.

(221-1) Nr. 6326.

Erinnerung

an Helena, Mina, Marianna, und Matthäus Uranc, Kaspar Gerca und Josef Starre und deren

unbekannte Rechtsnachfolger. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Helena, Mina, Marianna und Matthäus Uranc, Kaspar Gerca und Josef Starre, und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Maria Sustersic von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf dem Grundbuche Michaelstetten sub Urb.-Nummer 352 vorkommenden Realität pcto. 250 fl. c. s. c. auf den

1. Seit dem 23. Oktober 1805

merkten Verlaßabhandlung zu Gunsten a. der Helena, Mina und Marianna Uranc à pr. 493 fl. 16²/₃ kr. l. W.;

2. seit dem 22. Oktober 1813 intab. des Schuldschein vom 17. August 1818 zu Gunsten des Kaspar Gerca mit 250 fl. C. M.;

3. seit dem 4. Juli 1820 intabuliert im Vergleich vom 31. August 1813 zu Gunsten des Josef Starre mit 500 fl. C. M. sammt Zinsen;

4. seit 4. Dezember 1822 exec. intabuliert das Urtheil von 1. Dezember 1820 zu Gunsten des Josef Starre ob 250 fl. C. M.;

5. seit 19. Dezember 1833 pränotiert im Erbserklärung vom 16. April 1830, das Einverständnis und die Quittung vom 27. Dezember 1828 zu Gunsten des Matthäus Uranc ob 300 fl. C. M. und vom 11. März 1841 exec. intab. die Urtheile vom 6. Dezember 1839, Z. 2799, vom 10. Oktober 1840, Z. 2094, zur Wirksamkeit der Rechtfertigung der Pränotation per 150 fl.

sub praes. 29. November 1872, Z. 6326, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. März r 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 G. D. angeordnet und den Matthäus Wenzinger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3ten November 1873.

(362-3) Nr. 516.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Kozelj und Anton Zupančič als Maria Kozelj'schen Verlasscurators die freiwillige Versteigerung des im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nummer 215 vorkommenden, zu Raibach in der Gradischavorstadt Nr. 60, und zwar am Ausgange der Triesterstraße in nächster Nähe der Südbahn und der Cigarrenfabrik gelegenen, gemauerten und ziegelgedeckten, zur Hälfte dem Matthäus Kozelj und zur anderen Hälfte in den Verlass der Maria Kozelj gehörigen Hauses sammt Stall und angrenzendem Obst- und Gemüsegarten bewilliget, die Vornahme derselben dem k. k. Notar Herrn Dr. Wilhelm Ribitsch aufgetragen und die Versteigerungstagssatzung auf den 3. März d. J.,

vormittags 11 Uhr in der Amtskanzlei des letzteren mit dem Anhangenberaumt worden, daß diese Realität nur um den Ausrufspreis von 3500 fl. oder darüber hintangegeben werden wird, und daß, da die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Eigentümer erfolgt, den auf dieses Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Die Vicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen, der Erstehet aber binnen 4 Wochen vom Tage der Vicitation über die Bezahlung der bis hin fällig gewordenen Tabularposten sich auszuweisen, den über sämtliche Tabularposten erübrigenden Kaufschillingsrest aber binnen obiger Frist bar zu Gerichtshanden zu erlegen hat, sowie das Inventursprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 1. Februar 1873.

(290-3) Nr. 6303.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Raibach die exec. Versteigerung der Maria Petek von Weitersdorf gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Diteneg sub Urb.-Nr. 152 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Versteigerungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 5. April
- und dritte auf den
- 5. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhangen angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Dezember 1872.

(256-3) Nr. 159.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt nom. des hohen Aerrars gegen Johann Sopltnit von Kreuzhaus-Nr. 11 wegen aus den Rückstandsausweisen vom 7. Mai 1870 und 20ten Mai 1871 schuldiem 1 fl. 80 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern g. h. ö. in diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 645, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 507 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5. März,
- 5. April und
- 6. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhangen bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. Jänner 1873.

(329-3) Nr. 6476.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pital wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerrars die exec. Feilbietung der dem Johann Anzür von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 154 ad Herrschaft Weizelburg bewilliget und hiezu drei Versteigerungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. März,
- die zweite auf den
- 4. April
- und die dritte auf den
- 5. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhangen angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Pital, am 2. Dezember 1872.

(2963-2) Nr. 6566.

Erinnerung

an Gertraud Logar geborene Prosen, Johann Logar, Gertraud Logar geborene Jekove und Johann Kuhar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Logar geborene Prosen, Johann Logar, Gertraud Logar geborene Jekove und Johann Kuhar hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Johann Logar, Grundbesitzer in Michelfstetten Haus-Nr. 12, durch Dr. Johann Menzinger in Krainburg, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender an seiner im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 64, Einl.-Nr. 943 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als:

1. Die Heiratsgutsforderung der Gertraud Logar geborene Prosen, aus dem Heiratsvertrage vom 26. Jänner 1802, intabuliert am 17. August 1802, per 350 fl. ö. W. und Naturalien;
2. die Erbschaftsforderung des Johann Logar aus dem Schuldscheine vom 27ten Februar 1806, intabuliert 27. Februar 1806 per 252 fl. 36 kr. ö. W.;

3. die Heiratsgutsforderung der Gertraud Logar geborene Jekove aus dem Ehevertrage vom 11. Oktober 1806, intabuliert am 13. Jänner (Jänner) 1808 pr. 340 fl. ö. W. und Naturalien;
4. die Forderung des Johann Kuhar aus dem Verleiche vom 14. Dezember 1826, intabuliert am 26. Juni 1827, per 320 fl. ö. W. —

sub praes. 11. Dezember 1872, Z. 6566, überreicht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 14. März 1873, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanc als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte nachhaftig machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Dezember 1872.

(369-2) Nr. 5091.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Raibach, in Vertretung des h. Aerrars, gegen Jakob Maček von Sestranskavas Nr. 7 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 9. Mai 1871 schuldiem 166 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 738 vorkommenden, zu Sestranskavas sub Haus-Nr. 7 liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5784 Gulden ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Versteigerungstagssatzungen auf den

- 15. März,
- 19. April und
- 17. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhangen bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 16ten Dezember 1872.

(360-3) Nr. 3144.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Edl. v. Kleinmayr von Seisenberg, derzeit in Sittich, gegen Franz Wallond von Seisenberg Nr. 16 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. Juli 1870, Nr. 1692, schuldiem 53 fl. 12 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 11 1/2 und 704 1/2 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2004 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Versteigerungstagssatzungen auf den

- 3. März,
- 3. April und
- 5. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhangen bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch

unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. September 1872.

(353-3) Nr. 9661.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tonček von Feistritz die mit dem Bescheide vom 26. April 1869, Z. 3120, auf den 6. Juli 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Jablanitz des Johann Novak von Kutejevo Hs. Nr. 20 im Reassumierungswege und mit Beibehaltung des Dites, der Stunde und mit dem vorigen Anhangen auf den

7. März 1873

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1872.

(346-2) Nr. 517.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aerrars gegen Anton Andlovic Nr. 83 von St. Veit wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Juni 1870, Z. 478, schuldiem 62 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Pfarrort Wippach Tom. I, pag. 1 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1169 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Versteigerungstagssatzungen auf den

- 21. März,
- 22. April und
- 23. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhangen bestimmt, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Februar 1873.

(118-3) Nr. 6321.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer, Commissionär der Anna Reich von Bihre, die executive Versteigerung der dem Josef Seier von Gurktal gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 81/1 und Rectif.-Nr. 61/1 ad Stadtgilt Gurktal bewilliget und hiezu drei Versteigerungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 5. April
- und die dritte auf den
- 6. Mai 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhangen angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 16ten Dezember 1872.

Mariahilfer Bank-

und Commissionshaus,
Wien, Mariahilferstrasse Nr. 71 A.
(Hotel Kummer.) (380-2)

Die von uns ausgegebenen
Bons à fl. 100, 500, 1000 und 5000 ö. W.
haben 90 Tage fixe Laufzeit und werden bis auf weiteres mit

5 %

verzinst. Diese Bons sind mit Coupons versehen, durch deren Rückstellung das Kapital auf weitere 3 Monate prolongiert werden kann, und empfehlen wir dieselben dem p. t. Publicum der Provinz als geeignetste Kapitalsanlage.

J. Squarenina & Comp.

Einlagen in Silber, Gold oder fremdländischen Banknoten werden in derselben Währung zurückgezahlt, als sie geleistet wurden.



Sichere Heilung

für
Lungen-Krankheiten,
Magerkeit, Magen- und Körperschwäche, Skropheln, Blutharmuth etc. bietet

Iwanow's condensierte Steppenpferde-Milch

von Professor **Kletzinsky** geprüft und von den ersten medizinischen Autoritäten anerkannt. Zu hermetisch verschlossenen Original-Topfen, begleitet von einer aus dem Russischen übersehten Erklärung und Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 50 kr., mit Postverendung gegen Nachnahme 1 fl. 60 kr. inclusive Emballage. Prospeete werden auf Verlangen in sämtlichen Depots gratis ausgefolgt. (347-2)

General-Depot für Oesterreich-Ungarn und Deutschland bei
M. Pappenheim, Wien, IV., Margaretheustraße Nr. 12.

Zu haben in **Laibach** bei Ed. Mahr; — **Bozen:** Fortunato Lazzarri; **Triest:** Hof- und Stadtapotheke des Anton Schoepfer; — **Wittach:** Apotheke des Friedrich Scholz; **Salzburg:** Apotheke des Jul. Dinterhuber.

Wer in der Lotterie sicher gewinnen will,

dem empfiehlt man das neue, beste Methoden-Werk „**Geheimnisse und Enthüllungen einer theuer erkaufte Erfahrung.**“

Zu beziehen gegen Einsendung von 1 fl. durch Herrn **Johann Swobodowitz** in

Szeghalom
Ungarn.

(412-1)

Mit **50 kr.** als Preis eines Original-Loses sind zu gewinnen:

1000 Ducaten

effectiv in Gold.

Diese Lotterie enthält außerdem Treffer von **200, 200, 100, 100 Ducaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose** und viele andere Kunst- und Wertgegenstände, zusammen

3000 Treffer im Werthe von **60.000 fl.**

Die Zeichnung erfolgt am **25. Februar 1873.**

Käufer von 5 Lose erhalten 1 Los gratis. Bei geneigten anständigen Anträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Verschickung von 30 kr. für Zusendung der Liste seinerzeit ersucht.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, norm. **Joh. C. Sothen,**

13, Wien, Graben 13.

Diese Lose sind auch zu haben bei **Carl E. Schmidt** hier. (185-5)

(333-3)

Nr. 356.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen **Valentin Malty** von Neumarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. Jänner 1873 mit Testament verstorbenen Hausbesizers und Lederers **Valentin Malty** von Neumarkt eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

6. März 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 4. Februar 1873.

(318-3)

Nr. 6535.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn **Mag. v. Wurzbach**, als Cessionär des Herrn **J. N. Mähleisen** von Laibach, durch **Dr. v. Wurzbach**, die mit dem Bescheide vom 12. September l. J., Z. 4789, auf den 24. Dezember l. J. angeordnete executive dritte Feilbietung der dem **Jakob**, respect. der **Vertraud Louisa** von Stobb gehörigen, im Grundbuche des Gutes **Habbach** sub **Reif.-Nr. 117** vorkommenden Realität auf den

10 März 1873

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten December 1872.

(272-3) Nr. 335.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn **Gustav Stedry**, Handelsmann in Laibach, bekannt gegeben:

Es habe wider denselben Herr **Dr. Sajovic** sub praes. 18. Jänner 1873, Z. 335, die Klage auf Zahlung eines Kauffchillingsrestes per **103 fl. 45 kr. s. A.** eingebracht, worüber nach § 18 der Vorschrift über das Summarverfahren die Verhandlungstagsatzung, auf den

10. März 1873,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichtshofe, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, wurde auf seine Gefahr und Kosten Herr **Dr. A. Rudolph** in Laibach als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift über das summarische Verfahren ausgetragen werden wird.

Der Herr Beklagte hat demnach am obigen Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder seine Beihilfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Landesgericht Laibach, am 21. Jänner 1873.

(164-2)

Nr. 4898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Georg Cermit** von **Verdarga** die executive Feilbietung der der **Bara Babic** von **Lachina** gehörigen, gerichtlich auf **160 fl.** geschätzten, im Grundbuche ad **Gilt Weinitz** sub **Berg-Nr. 56** und **52** vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

7. März,

4. April und

6. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Oktober 1872.

(352-3)

Nr. 9680.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Tonsl** von **Feistritz** die mit dem Bescheide vom 28. Oktober 1868, Z. 8164, auf den 27. November 1868 angeordnete gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des **Franz Gritl** von **Untersimon** Urb.-Nr. 12 ad **Se-morhof** im Reassumierungswege und mit Verbeibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

7. März 1873

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten November 1872.

300-3)

Nr. 6019.

Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es habe **Johann Birc** von **Drenovic** um Einleitung der Todeserklärung des seit 50 Jahren verschollenen **Josef Birc** von **Sennse** Haus-Nr. 9 zum Behufe der Abhandlungspflege angefordert.

Derselbe wird demnach aufgefordert, dieses Verdict oder den für ihn bestellten Curator **Johann Dänzel** von **Drenovic** binnen **Einem Jahre** so gewiß von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, als man widrigens nach Ablauf dieses Termines zur Todeserklärung desselben schreiten wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 5ten December 1872.

(162-3)

Nr. 4126.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Frau Josefa Breznia** die executive Feilbietung der dem **morj. Johann Sustaric** von **Sello** gehörigen, gerichtlich auf **875 fl.** geschätzten, im Grundbuche ad **D.-R.-D. Commenda Tschernembl** sub **Cur.-Nr. 111** und **114** vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

5. März,

18. April und

16. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1872.

(264-2)

Nr. 4699.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Gorup** und **Franz Kalister**, Erben nach **Johann Kalister**, durch **Dr. Deu** von **Abelobera**, die executive Feilbietung der dem **Johann Wetsch** von **Hrenowitz** gehörigen, gerichtlich auf **1880 fl.** geschätzten Realität **Urb.-Nr. 67** ad **Gut Neulofel** bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte, auf den

5. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein **10perc. Badium** zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. November 1872.

(351-3)

Nr. 10.291.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Josef Domladis** von **Feistritz** die mit dem Bescheide vom 27. April 1871, Z. 2971, auf den 5. September 1871 angeordnete gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem **Josef Bošnjak** von **Harize** Haus-Nr. 41 gehörigen, im Grundbuche ad **Seamhof** sub **Urb.-Nr. 88** vorkommenden Realität im Reassumierungswege und mit Verbeibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

11. März 1873

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten November 1872.

(330-3)

Nr. 280.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Die mit Bescheid vom 24. Mai 1872, Z. 2411, angeordnete, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem **Josef Bestel** von **Podraga** gehörigen, auf **1000 Gulden** geschätzten, im Grundbuche **Premerstein** **Tom. IV, pag. 128, Urb.-Nr. 81, Reif.-Z. 3/8** vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 18. März 1866, Z. 1431, der **Kirche** in **Wippach** noch schuldigen **35 fl. 45 kr. c. s. c.** wird reasumiert und zu deren Vornahme die

12. März 1873

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1873.

(355-3)

Nr. 344.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann Paul** von **Laibach** gegen **Johann Wetsch** von **Senje** wegen aus dem **Versteigerungsauftrage** vom 12. März 1866, Z. 2818, schuldigen **210 fl. ö. W. c. s. c.** in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad **Pfarrgilt Dornegg** sub **Urb.-Nr. 42** vorkommenden Realität, sammt Anhang, die demselben gerichtlich erhobenen **Schätzungswerte** von **2900 fl. ö. W.**, gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. März,

4. April und

6. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 8 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Jänner 1873.